

16. Deutsch - Niederländisches Journalistenstipendium März - April 2009

IJP e.V. **Deutsch-Niederländisches** **Programm**

Anschrift

c/o Anke Plättner
Limonenstraße 36
12203 Berlin

Telefon

(030) 83 22 93 96

Telefax

(030) 84 31 72 73

E-Mail

plaettner@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org/nl>

Kuratorium

Ehrenvorsitzender

Helmut Schäfer

Vorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Erik Bettermann

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Martin Blessing

Prof. Dr. Maria Böhmer

Tom Buhrow

Sabine Christiansen

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Gernot Erler

Leonhard F. Fischer

Emilio Galli-Zugaro

Dr. Luc Jochimsen

Lars G. Josefsson

Hans-Werner Kilz

Dr. Torsten-Jörn Klein

Carsten Maschmeyer

Bascha Milka

Kerstin Müller

Prof. Markus Schächter

Monika Schaller

Friede Springer

Franz Thönnies

Tobias Trevisan

George Weidenfeld

Dr. Guido Westerwelle

Ulrich Wilhelm

Beirat

Dr. Frank-Dieter Freiling

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Wolfram Schweizer

Vorstand

Martina Johns

Dr. Janko Jochimsen

Peter Lüttger

Florian Lottmann

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

Konto 11 00 56

BLZ 500 502 01

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2010 schreiben die Internationalen Journalisten- Programme e.V. (IJP) zum sechzehnten Mal ihr Stipendienprogramm mit den **Niederlanden** aus. Bis zu sechs deutsche Journalisten erhalten die Möglichkeit, im März und April 2010 bei einem Medium in den Niederlanden zu arbeiten. Vorkenntnisse der niederländischen Sprache sind nicht erforderlich. Das Programm wird zeitgleich in den Niederlanden ausgeschrieben: Genauso erhalten bis zu sechs niederländische Kollegen die Möglichkeit, zwei Monate bei einem Medium in Deutschland zu arbeiten.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme bieten auf bilateraler Basis die Möglichkeit, ein Land als Gastreporter bei einem renommierten Medium kennen zu lernen. Solche Programme existieren ebenfalls mit den USA, Großbritannien, Nordeuropa, Lateinamerika, Südostasien, Südafrika, den GUS-Staaten, der Türkei sowie dem Nahen und dem Mittleren Osten. Mit Hilfe des Deutsch-Niederländischen Stipendiums sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag bei unserem Nachbarn bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, der niederländischen Regierung sowie privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt am 4. März 2010 mit einer Einführungstagung in den Niederlanden. Vorbehaltlich der Finanzierung können Teilnehmer mit geringen Kenntnissen der Sprache des Gastlandes zuvor an einem zweiwöchigen Intensivsprachkurs (21. Februar bis 3. März 2010) teilnehmen.

Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiaten aus. Auf einer Abschlusstagung Ende April 2010 in Deutschland geben die Stipendiaten ihre journalistischen Arbeiten sowie einen mindestens drei Seiten umfassenden Erfahrungsbericht ab. Die Arbeiten und der Bericht gehen danach in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von 3.000 Euro. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen 18 und 40 Jahren, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist. Sprachkenntnisse der niederländischen Sprache werden nicht vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Bewerbungen müssen bis zum **6. November 2009** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild.
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient).
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Kassetten einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Oktober 2009.

Bewerbungsadresse

Bewerbungsanschrift für **deutsche** Bewerber:
IJP, Deutsch-Niederländisches Journalistenstipendium
Limonenstrasse 36
D-12203 Berlin
tel.: 030 - 83229396

Niederländische Bewerber wenden sich bitte an JDN:
Journalistenstipendium Duitsland-Nederland
Lange Voorhout 84
NL-2514 EJ Den Haag
t: 0031.70.362.18.38
f: 0031.70.363.78.75
e: info@journalistenstipendium.nl